

Ⓢ Soeben erschienen und ist zur Versendung bereit:

O. P. Baumgartner
Erfahrungen aus
meinem Leben

Anhang:

Ein origineller Schulmeister aus dem
Toggenburg.

Mit dem Bild des Verfassers und Ergänzungen. Herausgegeben
 von Ida Baumgartner-Krüsi.

Preis ord. Fr. 3.— brosch., in Komm. mit 25%, fest 33 1/2%

Außerst anziehend und spannend, bald von köstlichem Humor, bald von religiösem Ernst begleitet, erzählt der Verfasser, Herr O. P. Baumgartner, der langjährige frühere Direktor des Lehrerseminars und der Erziehungsanstalt in Schiers, seine seltsame Entwicklung und die wechselvollen Schicksale, die ihm in seinem langen Leben widerfuhr. Wie er lebte und sprach, so steht er in seinen „Erfahrungen“ vor unserer Seele, und das Höchste am Ganzen ist sein Urteil, es habe alles nur zu seinem Besten gedient. Um ihres innern und erzieherischen Wertes willen verdient die Schrift weitere Verbreitung.

Als schätzenswerte Beigaben enthält das Päcklein das Bild des Verfassers, das namentlich seinen ehemaligen Schülern wertvoll sein wird, sowie das reizend geschriebene Lebensbild seines Vaters, des „originellen Schulmeisters aus dem Toggenburg“, ein eigentliches Muster guter Volkstetäre.

Eignet sich auch als **Weihnachts-Geschenk** für Erwachsene und die reifere Jugend.

Wir bitten um gef. Verwendung.

Weinfelden, 15. Dezember 1917.

A.-G. Neuenchwander'sche Verlagsbuchhdlg.

Verlagsanstalt Benziger u. Co A.-G., Einsiedeln
Waldshut, Köln a. Rh., Ströburg i. Els.

Jetzt fehlt am Lager und wird wegen der großen Schwierigkeit in der Beschaffung der Rohmaterialien **ein-
 weilen auch nicht neu aufgelegt:**

Bitschnau, Das Leben der Heiligen Gottes.

Ⓢ **Illustrierte Quartausgabe.**

Nach Eintritt besserer Verhältnisse gedenken wir dann das Werk in der sich in Vorbereitung befindlichen **neuevidierten Ausgabe** erscheinen zu lassen.

Inzwischen empfehlen wir Ihrer besonderen tätigen Verwendung nachstehende in unserm Verlage erschienenen **vor-
 züglichen Heiligen-Legenden:**

Bitschnau, Das Leben der Heiligen Gottes.

Nicht illustrierte Oktavausgabe. In schwarzem Original-Einband mit Rotschnitt ord. **12.—**, no. bar **8.—**; in rotem Original-Einband mit Goldschnitt ord. **15.—**, netto bar **10.—**. Freieigemplare 13/12.

Hergenröther, Das Leben der Heiligen. Reich

illustriert. In Original-Einband mit Farbschnitt ord. **20.—**, no. bar **13.30**; in Original-Einband mit Goldschnitt ord. **25.—**, no. bar **16.65**. Freieigemplare 13/12.

Seeböck, Kleine Illustrierte Heiligenlegende.

In schwarzem Original-Einband mit Rotschnitt ord. **4.35**, no. bar **2.90**; in rotem Orig.-Einband mit Goldschnitt ord. **5.60**, no. bar **3.75**. Freieigemplare 13/12.

Auf obige Preise kommt ein Teuerungszuschl. v. 25%.
 = Bestellzettel liegt bei. =

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Ⓢ **Urheberrecht**
 und
Verlagsrecht

Ein Beitrag zur Theorie
der ausschließlichen Rechte

von

Dr. jur. H. D. de Boor,
 Richtersassessor und Privatdozent

Preis: M. 12.— ord., M. 9.— netto, M. 8.40 bar.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die Grundgedanken herauszuarbeiten, die unserem geltenden Urheber- und Verlagsrecht, insbesondere also den Gesetzen vom 19. Juni 1901, zugrunde liegen. Als theoretische Grundlage des literarischen Urheberrechts ergibt sich ihm der Satz, daß das Urheberrecht die geschützte Befugnis ist, eine neu geschaffene Sprachform ihrer Bestimmung gemäß zur Mitteilung an andere zu verwenden. Im zweiten Teil des Werkes, der dem Verlagsgesetz gewidmet ist, wird das Verlagsrecht dargestellt als eine verstärkende, aber dem Bestand wie dem Inhalt nach unselbständige Ergänzung des schuldrechtlichen Vertrages zwischen Autor und Verleger. Der Verfasser kommt, trotz zahlreicher Ausstellungen im einzelnen, zu dem erfreulichen Ergebnis, daß die Gesetze vom 19. Juni 1901, sowohl was ihre Ziele als was ihre technische Gestaltung anlangt, einen durchaus wertvollen Bestandteil unserer Rechtsordnung bilden.

Ich liefere das Buch in mäßiger Anzahl gern in Kommission und bitte Sie, dasselbe allen Juristen, dann auch Bibliotheken und Gelehrten, Schriftstellern und Redakteuren zur Ansicht vorzulegen.

Stuttgart, Ende Dezember 1917.

W. Kohlhammer, Verlag.

Mit Wirkung ab 2. Januar 1918 erhebe auf meine Verlagswerke bis auf weiteres einen Teuerungszuschlag in Höhe von **10 v. Hundert.**

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen), Berlin.

Infolge der ständig in enormen Maße steigenden Materialpreise und der ständig größer werdenden allgemeinen Unkosten sind auch wir gezwungen, uns dem Vorgehen anderer Verleger anzuschließen und einen

Kriegsteuerzuschlag von 10%

von heute ab zu erheben.

Wir bringen diesen Zuschlag von 10% auf die Nettopreise in Anrechnung, und ist dementsprechend der Ladenpreis unserer Bücher ebenfalls um 10% zu erhöhen.

Berlin C. 2, 1. Januar 1918.

Industrieverlag Spaeth & Linde.